



100
JAHRE
ZGZ

—
1919 – 2019

1919
—
1938

1939
—
1958

Seite 4 Vorwort

Seite 6

Die Gründung der Zimmereigenossenschaft im Jahre 1919 fällt in eine Zeit, als grosse Lohnkämpfe die ganze Schweiz heimsuchten. Die ersten Jahre gingen alles andere als flott voran.

Der Zimmereigenossenschaft war es lange Zeit nicht möglich, einen eigenen Zimmerplatz zu erwerben. In der Folge musste mehrmals das gemietete Domizil gewechselt werden. 1927 wurde die Genossenschaft durch Zufall auf verkäufliches Land an der heutigen Bullingerstrasse 41 in Zürich aufmerksam. Im Blitztempo musste durch die Genossenschaftsgründer das nötige Kapital beschafft werden, was schliesslich auch gelang. Nun hatte die Zimmereigenossenschaft eigenen Grund und Boden.

Seite 14

Ein schwarzer Tag in der Geschichte der Zimmereigenossenschaft war der 26. Mai 1941, an welchem ihr schönes, geräumiges Werkstattgebäude von einer grossen Feuersbrunst heimgesucht wurde. Über Nacht brannte der ganze Dachstuhl samt den grossen Holzvorräten nieder. Der grosse Maschinsaal, die Schreinerei und das Büro wurden durch die Löscharbeiten mit Wasser überschwemmt und so ebenfalls schwer in Mitleidenschaft gezogen. Es war ein trostloser Anblick am Morgen, als die Belegschaft zur Arbeit erschien und nur noch etwas Rauch über der unteren Hälfte des Gebäudes aufsteigen sah. Da blieb mancher sprachlos.

Seite 110 Dank

Seite 111 Quellen
Literatur
Bildnachweis

Seite 112 Impressum

1959

—

1978

Seite 30

Die Liegenschaft an der Dennlerstrasse 41, welche die Zimmereigenossenschaft 1975 käuflich erworben hatte, musste für ihre Zwecke umgebaut werden. Eine gute Zusammenarbeit zwischen Architekt und Bauhandwerkern und nicht zuletzt mit den städtischen Behörden machte es ungeachtet der vielen Schwierigkeiten möglich, den Umzug noch im November 1976 durchzuführen, weil es das Areal Bullingerstrasse gemäss einer Vereinbarung mit der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich auf den 15. November 1976 zu räumen galt. Der Endausbau an der Dennlerstrasse 41 wurde Anfang 1977 fertiggestellt.

1979

—

1998

Seite 50

Die Lage in der Bauwirtschaft verschlechterte sich ab Mitte der neunziger Jahre preislich wie auch mengenmässig. Jeder Auftrag von Bedeutung in der Stadt Zürich war hart umkämpft. Aufträge wurden mehr oder weniger dem billigsten Anbieter zugeschlagen, ohne zu prüfen, ob dieser am Orte selber einen Betrieb aufrecht erhielt und seine Steuern und Sozialleistungen ordnungsgemäss bezahlte.

1999

—

2018

Seite 68

Einen namhaften Auftrag konnte die Zimmereigenossenschaft im Herbst 2008 akquirieren. Die Baugenossenschaft Zurlinden Zürich erteilte einen Holzbauauftrag für das Wohn- und Geschäftshaus Badenerstrasse 380 am Albisriederplatz in Zürich. Das sechsgeschossige Gebäude, in sechs Häuser aufgeteilt, umfasste insgesamt 55 Mietwohnungen in den oberen Geschossen und ein durch alle sechs Häuser durchgehendes Migros-Einkaufszentrum im Erdgeschoss. Das neue Gebäude erfüllt die höchsten Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Die Ausführung der Bauarbeiten fand im Jahr 2009 statt.